

Ceroglossus *Buqueti* var. *lepidus*.

Beschrieben von

A. von Kraatz-Koschlau.

Im vorigen Jahrgange konnten eine neue Varietät des *Ceroglossus* *Buqueti* (die 5te: *inexpectatus*) und zwei neue Varietäten des *Ceroglossus* *gloriosus* (die 5te: *Mochae* und 6te: *Temucensis*) ausführlich beschrieben werden. Bei der damals aus Chile erhaltenen Sendung waren indessen unter mancherlei *Buqueti*-Exemplaren noch 22 der oben benannten neuen Varietät übersehen worden. — Dieselbe steht hinsichtlich der Größe in der Mitte der *inexpectatus*: größte ♂ 24, größte ♀ 25 mm, kleinste ♂ und ♀ 22 mm. Beide Geschlechter sind also nahezu von gleicher Größe. Die Form ist bei beiden Geschlechtern fein und zierlich: Kopf klein mit ziemlich vorstehenden Augen und feiner dichter Punktirung; Halsschild ebenfalls klein, oft sehr schmal und fast noch feiner und dichter punktirt; Mittellinie meistens vom Vorder- bis zum Hinterrande reichend, fein eingeschnitten, am Hinterrande zur Leiste übergehend: größte Breite nahe dem Vorderrande, Hinterecken mäßig zugespitzt. Die Flügeldecken der sechs vorliegenden ♀ durchweg schmal und fein zugespitzt, welche Form aber auch bei ♂ vorkommt. Sculptur ganz ebenso wie bei *inexpectatus*, also neun Längslinien mit ebenso viel Furchen: nach dem 3. Kettenstreifen noch drei feinere Längslinien, von denen die letzte meistens aus dichten Körnern zusammengesetzt ist; danach neben dieser Längslinie eine breit zusammengedrückte auf der Kante stehende und noch den sehr schmalen wagerechten Rand deckende unregelmäßige Körnerreihe. Die beiden Außenränder sind schwarz und nadelartig gerollt. Die Unterseite des ganzen Körpers ist ebenso wie diejenige des *inexpectatus* fein punktirt, unter den beiden Vordertheilen fast nur durch die Lupe zu erkennen. — Die Farben: Kopf grün mit rothen Wischen auf den Seiten zwischen Fühler und Augen; Halsschild auf der Scheibe grün, an den Seitenrändern purpurn, welche Farbe von der gewöhnlichen Ränderbreite bis nahe der Mittellinie wechselt. Flügeldecken von der Purpurfarbe mit dunkelvioletten Rändern bis zum Rothgrün auf beiden Seiten der Naht und Uebergang zu hellerem Roth nach den Rändern hin. Bei letzteren Exemplaren ist das Halsschild

gewöhnlich ganz grün mit verhältnißmäßig schmalen rothen Seitenrändern. — Die ganze Oberseite des Körpers zeigt nur sehr wenig Glanz. Die ganze Unterseite nebst den Extremitäten schwarz, nur die 7 letzten Fühlerglieder grau behaart.

Diese Varietät unterscheidet sich von dem *inexpectatus* durch geringere Größe, durch sehr geringen Glanz und durch schwarze Unterseite. Ihr Fundort ist wahrscheinlich wenig nördlich von demjenigen des *inexpectatus*, also im südlichen Theil der Cordillere pelado.

Zum Heimaths-Nachweis von *Erebia glacialis* Esp. und *Arctia Cervini* Fallou

von **A. Riesen.**

In seinem interessanten Aufsätze „Ueber den Simplon zum Monte Rosa“ (Stett. ent. Z. 1890, S. 161) bemerkt Omar Wackerzapp unter Anderem:

„In Zermatt befinden wir uns in einem wahren Schöpfungszentrum für Flora und Fauna, das von hier aus seine Strahlen in benachbarte Gebiete entsendet. Ist doch der Riffelberg bei Zermatt der einzige bekannte Fundort eines seltenen Spinner-Schmetterlings, der *Arctia Cervini*! Und hat doch auch der 9300' hoch gelegene Gorner Grat seine Schmetterlings-Spezialität, die *Erebia glacialis*! Das sind aber Erscheinungen, die in anderen Gebieten einfach unmöglich sind.“

Beschäftigen wir uns zunächst mit

Erebia glacialis Esp.

Staudinger bezeichnet in seinem Kataloge als Heimath der *Ereb. glacialis* die „Summae Alpes“ und als solche der ab. und v. Alecto Hb. die „Alpes“, also für erstere die höheren Alpen (über 2000 bis 2500 m), für letztere die europäischen Zentralalpen.

In den Beiträgen zur Kenntniß der Gattung *Erebia* Dalm. von v. Gumpfenberg (Stett. ent. Z. 1888, S. 376) finden wir folgende Heimathsangaben: Für *Er. glacialis* Esp. (Alecto Frr.), var. Alecto Hb. (Persephone Esp.), var. Alecto Frr. die „Alpes summae“ (2000 bis 3000 m) und für *Er. glacialis* var. Pluto Esp. (Alecto Bdv., Tisiphone Esp., Morio Kirby) die „Summae Alpes“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz-Koschlau Alexander v.

Artikel/Article: [Ceroglossus Buqueti var. lepidus 11-12](#)